

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt	
Eing.	21. JAN. 1943
Die	12
14	

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über Kammerspiele im Krautmarkttheater, Br ü n n

Anlage zum Schreiben vom 31.10. 194 2

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro v o n L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Mediogamanda Lorenz

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett\*)

3. Bauherr: Am 1. August 1600 von der Gemein  
de Brunn von Karl v. Lichtenstein erworben.

4. Architekt: 1891 von der Stadtgemeinde Brunn der durch

5. Baujahr(e): 1882 Brand vernichtete Trakt erbaut. 27. Oktober 1818 Er-

6. Tag der Eröffnung: 1882, 1891, 1939 entleert und 1939 wieder eröffnet

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — ~~Brand~~ — baulicher Verfall\*)

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine\*)

c) Baujahr(e): 1940 — 1942

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

\*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: Stadtgemeinde Bremen

f) Architekt: Max Baumbach

vgl. Kur.

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder\*

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne\*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.\*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar\*)

Höhe vom Bühnenboden: 7 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten\*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum\*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 1

Anzahl der Lampen: 8

Oberlichter, Anzahl: 3

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt\*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 16

vgl. Kur.

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 1250 640; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: /

b) bei der Eröffnung des Theaters: .....\*\*)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Offenheizung - Wassilalorow

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

Fachwerk — verputzt — unverputzt\*)

vgl. Kur.

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein\*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine—Übungsräume—Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?\*) In Stadttheater Balthasar

c) Magazinfläche im Hauptbau 300 qm — außerhalb 10 qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: x Pers. d) Ballett: x Pers.

b) Chor: x " e) Techn. Kräfte: 13 "

c) Orchester: 12 " f) Verwaltung: x "

vgl. Kur.

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln  
x siehe Stadttheater, da Verwaltung und Mitglieder für beide Häuser in Betracht kommen (Stadttheater und Kammerspiele am Krautmarkt)

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

b) Bedeutende Künstler: ~~Ensemble der Wiener Staatsoper, im dem Josefstadttheater, Exl-Bühne, Kammerensemble der Musik, Kammerensemble Jungen, Wiedemann, Staatsoperensemble, Kuntz, Vogel, Kammerensemble Prohaska~~ Hilde Wagener, Wiener Philharmoniker (Bläserquartett)

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitisch oder anderer Bedeutung? gemeinnützig.

15. ~~Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und Dachbodenräume, abgerundet: \_\_\_\_\_ cbm. \*\*)~~

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 2700 cbm. \*\*)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus\*\*)

b) größerer Umgestaltungen\*\*)

200.000 RM

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 328.000 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters \_\_\_\_\_ " \*\*)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des

Theaters (Anschrift): Lichtbildern des Stadt Theaters

Theater Marktplatz 2

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein\*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: 100 \*)? ja

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

vgl. Anweisung

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)?

vgl. Nur. 23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

15 Hefte in der Spielzeit 1942/3 "Brünner Theaterblätter"  
Verlag: Städt. Bühnen Brunn.

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Abgeschlossen: *Brünner*, den *14. I.* 194<sup>3</sup>

*(Unterschrift)*



vgl. Nur. 25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses neuester Fassung, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in dreifacher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse grösserer Masstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Massangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Versenkungen und sonstige Bodengliederungen usw. hervorgehen.

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln